



Ravensburg

Bau des Ärztehauses hat begonnen



Bild: Erster Spatenstich für "Das Ärztehaus Ravensburg am Krankenhaus St. Elisabeth": von links Albert Haussmann (Sanitätshaus Feine), Architekt Manfred Ehrle (Büro Arcass, Stuttgart), Bürgermeister Hans Georg Kraus, Dr. Andreas Meiß, OSK-Geschäftsführerin

Der Bau des Ärztehauses am Krankenhaus St. Elisabeth hat begonnen. Landrat Kurt Widmaier sprach von einem ganz besonderen Spatenstich. "Was wir hier im wahrsten Sinne des Wortes bauen, ist die medizinische Versorgung von morgen," sagte er.

(Ravensburg/sz) Entscheidend sei es gewesen, mit der Bad Saulgauer Firma Reisch und den künftigen Mietern die richtigen Partner für "Das Ärztehaus Ravensburg am Krankenhaus St. Elisabeth" gefunden zu haben. Dass der Landkreis ausnahmsweise nicht als Investor auftritt, sondern einen privaten Partner als Bauherrn ins Boot geholt hat, ist eine Besonderheit dieses Projektes, betonte der Landrat.

Geschäftsführer Andreas Reisch berichtete, dass gegenüber den ersten Plänen die Vermietungsfläche um 800 Quadratmeter auf 3300 Quadratmeter erweitert worden ist. Bereits vor Baubeginn sind über 70 Prozent dieser Fläche vermietet. Das Unternehmen Reisch und die Mieter werden in das Ärztehaus zusammen rund 10 Millionen Euro investieren. Damit ist das Ärztehaus am EK eine der größten derartigen Investitionen in der ganzen Region. Acht Einheiten sind bereits vermietet. Mit weiteren Interessenten ist die Beratungsfirma Frielingsdorf Consult aus Köln im Gespräch.

Der Landkreis und die Oberschwabenklinik wollen mit den niedergelassenen Ärzten einen gemeinsamen Weg zum Wohle der Patienten finden, betonte Landrat Widmaier. Dies solle in einem fairen und gleichberechtigten Miteinander geschehen. Das Ärztehaus sei ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Die hoch spezialisierten Disziplinen und Einrichtungen bildeten eine ideale Ergänzung zum Krankenhaus. Auch Bürgermeister Hans Georg Kraus lobte das Ärztehaus als eine Einrichtung, die den Gesundheitsstandort nach vorne bringen wird. Pünktlich zum ersten Spatenstich hatte Kraus die Baugenehmigung mitgebracht, deren Empfang Bauherr Andreas Reisch an Ort und Stelle per Unterschrift quittierte.

"Wir erleben, wie ein Gesundheits-Campus zusammenwächst", freute sich OSK-Geschäftsführerin Dr. Elizabeth Harrison. Die Anhöhe, auf der die Schwestern von Reute 1901 das EK gegründet haben, liege heute mitten im pulsierenden Oberzentrum Ravensburg-Weingarten und sei der ideale Ort für einen solchen Campus. Ein Gesundheits-Campus bestehe nicht nur aus einem Krankenhaus, sondern aus vielen anderen Einrichtungen. "Ein Campus lässt Raum für individuelle Wege. Aber er verlangt auch ein Miteinander", sagte Harrison. Gemeinsames Ziel sei die bestmögliche Patientenversorgung. "Kopfprämien" oder ähnliche Dinge müssten sich die Menschen nicht bieten lassen. Harrison: "Bei so etwas macht die OSK nicht mit."

Oliver Frielingsdorf aus Köln, dessen Consultingunternehmen über 20 Jahre Beratungserfahrung bei ärztlichen Projekten verfügt, sieht das Ärztehaus am EK als eine zukunftsweisende Einrichtung. Neue Versorgungskonzepte seien nötig, wenn schon in naher Zukunft der Anteil älterer Menschen in der Gesellschaft drastisch steigen wird und zugleich altersbedingt immer mehr Ärzte aus dem Berufsleben ausscheiden. Eine Unterversorgung mit Fachärzten sei in vielen Flächenländern zu befürchten. Mit einem Ärztehaus aber würden die Grenzen zwischen dem stationären und dem ambulanten Sektor in der Gesundheitsversorgung geöffnet.

"Das Ärztehaus kommt, und alle werden davon profitieren", freute sich der niedergelassene Onkologe Dr. Christoph Nonnenbroich, einer der künftigen Mieter. Es sei gar nicht so leicht gewesen, die Interessen verschiedener Praxen und Einrichtungen auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Es sei gelungen. Von herausragender Bedeutung für den Erfolg des Ärztehauses am EK sei das gute Zusammenspiel zwischen Klinik und niedergelassenen Praxen. Bereits in gut einem Jahr, im Januar 2011, soll das neue Ärztehaus in Betrieb gehen und ein Eckpfeiler dieses Zusammenspiels sein.

© Copyright by Schwäbische Zeitung Online, Gesellschaft für Multimedia mbH & Co. KG - alle Rechte vorbehalten.
info@szon.de